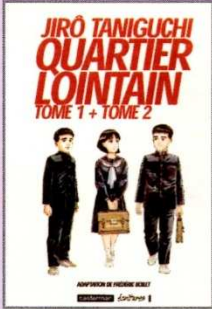


HARAKUNA MACHI E



Je mehr die Jahre voran schreiten, besonders aber ab der Lebensmitte, ist man versucht, die Kindheit in einem nostalgisch verklärten Blick zu sehen. Damals, als man noch keinen lieben Menschen an den Tod oder durch getrennte Lebenswege verloren hatte und noch alle Möglichkeiten offen standen.

Der 48-jährige Geschäftsmann Hiroshi Nakahara, Vater zweier Kinder, gehört nicht zu den sentimental Typen. Als er jedoch auf der Rückfahrt von Kyoto nach Tokio in den falschen Zug einsteigt, beschließt er aus einem Impuls heraus, das Grab seiner Mutter in seiner alten Heimatstadt zu besuchen. Auf dem Friedhof steigen Erinnerungen an ihren Tod vor 25 Jahren in ihm hoch. Während er dem Gedanken nachhängt, ob seine Mutter wohl glücklich gewesen ist, verändert sich die Welt um ihn herum mit einem Schlag. Zu seinem großen Schrecken ist nicht nur die Stadt um 34 Jahre zurück versetzt worden, sondern auch er selbst. Verwirrt und erschrocken hetzt er zu seinem alten Zuhause, wo ihn tatsächlich seine Eltern, seine kleine Schwester und seine Großmutter willkommen heißen.



Wie betäubt lässt er alles über sich ergehen, ohne jene andere Familie zu vergessen, die er durch den Zeitsprung verloren hat. Da es keinen Weg zurück zu geben scheint, fügt er sich nach und nach in sein vertrautes, altes Leben. Wie und warum ihn das Schicksal auch immer zurück geschickt hat, die Kostbarkeit der Jugend wird ihm nur allzu rasch bewusst, und er beginnt sie in vollen Zügen auszukosten. Doch es ist nicht dieselbe Jugend wie damals, er hat immer noch das Wissen und die Einstellungen eines 48-Jährigen. Dies bleibt auch seiner Umgebung nicht verborgen und langsam weichen die Ereignisse von seiner Erinnerung ab. Der Gedanke erschreckt ihn. Denn bedeutet diese Veränderung der Vergangenheit nicht auch, dass seine Zukunft anders sein wird?

Keine Frage, Zeitreisen wurden in Mangas schon wesentlich spektakulärer umgesetzt, aber bei diesem nur zwei Bände umfassenden Werk von Jiro TANIGUCHI liegt der Schwerpunkt nicht auf dem Geschehen an sich,

sondern auf den Gedanken und Gefühlen des Protagonisten. Durch die Ich-Erzählform erhält der Leser Einblick in Hiroshis Gedanken und erlebt so alles aus dessen Sicht. Auf große Action wird verzichtet, dennoch versteht es der Mangaka, subtile Spannung zu erzeugen, die den Leser bis zum Ende im Bann hält. Vor allem die Art und Weise wie die Hauptfigur mit dem Erlebnis fertig wird sowie die Reaktionen der Umgebung auf seine Veränderungen sind durchaus nachvollziehbar.

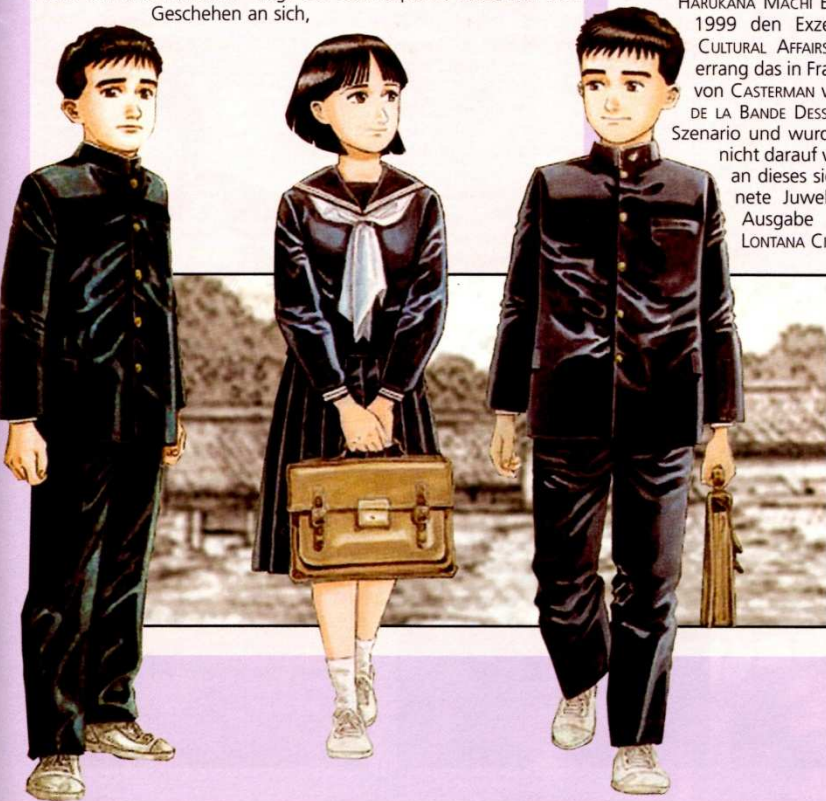
Diese Realitätsnähe kommt nicht von ungefähr, stammt TANIGUCHI aus der gleichen Provinz und Hiroshis Rückkehr in seine Jugend bedeutet auch für den 1947 geborenen Zeichner eine Reise zurück zu seinen Wurzeln. All dem zugrunde liegt die schlichte Wahrheit, dass es allein auf den Blickwinkel ankommt, aus dem man eine Sache betrachtet. Der als realistisch einzustufende Zeichenstil des Künstlers passt zur Thematik. Zwar geht er bei den Gesichtsproportionen nicht ganz so weit wie Naoki URASAWA (20TH CENTURY BOYS, MONSTER), dennoch gelingt es ihm ebenso, sehr originelle und individuelle Charaktere zu erschaffen, ohne auf die sonst so beliebten Elemente wie Riesenaugen, verrückte Frisuren oder ähnliches zurückgreifen zu müssen.

Was diesen 1998/99 im SHOGAKUKAN BIG COMICS Special veröffentlichten Manga jedoch ganz besonders auszeichnet, sind die atemberaubenden Hintergründe. Straßenzüge, Landschaften, Räume usw., man kann sich an den vielen liebevoll gestalteten Details kaum satt sehen. So ist es nicht verwunderlich, dass der von Zeichnern wie Michel CRESPIN and MOEBIUS beeinflusste Künstler für einige seiner zahlreichen Werke (INU WO KAU, BOTCHAN NO JIDAI, CHICHI NO KOYOMI, ARUKU HITO, u.a.) bereits Preise in Empfang nehmen durfte.

HARUKANA MACHI E (Zu einer weit entfernten Stadt) erhielt 1999 den Exzellent-Award beim dritten AGENCY FOR CULTURAL AFFAIRS MEDIA ARTS FESTIVAL. Im Januar 2003 errang das in Frankreich unter dem Titel QUARTIER LOINTAIN von CASTERMAN veröffentlichte Werk auf dem 30. FESTIVAL DE LA BANDE DESSINÉE ANGOULÊME den Preis für das beste Szenario und wurde damit noch vor MONSTER gereiht. Wer nicht darauf warten will, dass ein deutscher Verlag sich an dieses sicherlich nicht für den Mainstream geeignete Juwel wagt, kann neben der französischen Ausgabe auch die italienische Ausgabe IN UNA LONTANA CITTA erwerben.



Lady Raven



info

Jiro TANIGUCHI
HARAKUNA MACHI E
 2 Bände
 SHOGAKUKAN, Japan, 1998/99
 Deutsche Übersetzung:
 derzeit nicht geplant
 Französische Version:
 QUARTIER LOINTAIN, CASTERMAN
 Italienische Version:
 IN UNA LONTANA CITTA, COCCINNO
 PRESS/COLLANA MASCHERA GIALLA